

Ausfüllhinweise zum Antrag auf Umwandlung von nicht genutzten und noch gültigen Pflanzrechten in eine Genehmigung für Rebplantagen im Rahmen der ab 1. Januar 2016 geltenden neuen Anbauregeln

zu 1 - Antragsteller:

- Angaben zum Antragsteller bitte gut leserlich ausfüllen (*nicht mit Bleistift*).
- Tragen Sie hier bitte die Antragstellernummer der Weinbaukartei ein - **hier darf nur die Weinbaukarteinummer des Antragstellers eingetragen werden.**

zu 2 - Ich beantrage:

- Mit dem Antrag beantragen Sie die Umwandlung eines Pflanzrechtes in eine Genehmigung für Rebplantagen.
- **Für jede Umwandlung eines Pflanzrechtes - Quellfläche auf Zielfläche - ist ein separater Antrag zu stellen!**

2.1 In Genehmigung umzuwandelndes Pflanzrecht (Quellfläche)

- Flurstückskennzeichen/Katasterfläche/Los-Nr.:
Die Nennung des Flurstücks orientiert sich an der Weinbaukartei. Zur eindeutigen Identifikation geben Sie die bekannte Flurstückskennzeichnung (Gemarkung/ Flurstücks-Nr./Unter-Nr.) an.
- Katasterfläche:
Die Katasterfläche ist für jedes Flurstück entsprechend einzutragen.
- Nettorebfläche:
Die Nettorebfläche ist laut Weinbaukartei einzutragen.
- Fläche der beantragten Umwandlung
Tragen Sie hier für die Fläche der Umwandlung den konkreten Flächenumfang ein. Die beantragte Fläche darf nicht größer sein als die Nettorebfläche laut Weinbaukartei. **Bei der Umwandlung von Teilflächen eines Flurstücks ist dem Antrag eine Planskizze dieser Fläche beizufügen.**
- Rodungszeitpunkt:
Tragen Sie den Zeitpunkt der Rodung ein - aus diesem ergibt sich die Dauer der Gültigkeit des jeweiligen Pflanzrechts.

2.2 Zur Anpflanzung zu genehmigendes Flurstück (Zielfläche)

- Gemarkung/Flurstücksnummer:
Zur eindeutigen Identifikation geben Sie die bekannte Flurstückskennzeichnung (Gemarkung/ Flurstücks-Nr./Unter-Nr.) des zur Anpflanzung zu genehmigenden Flurstücks an.
- Katasterfläche:
Die Katasterfläche ist für jedes Flurstück entsprechend einzutragen.
- Nettorebfläche:
Sofern die Zielfläche bereits in der Weinbaukartei eingetragen ist, ist die Nettorebfläche laut WBK einzutragen.
- Fläche der beabsichtigten Anpflanzung:
Tragen Sie hier für die zur Umwandlung des Pflanzrechtes vorgesehene Fläche den **konkreten Flächenumfang der Anpflanzung** ein. Die beantragte Fläche darf nicht größer sein, als die Nettorebfläche laut Weinbaukartei bzw. die Katasterfläche des Flurstücks (bei Flurstücken, die bisher nicht in der Weinbaukartei geführt sind). **Bei der vorgehenden Anpflanzung von Teilflächen eines Flurstücks ist dem Antrag eine Planskizze dieser Fläche beizufügen.**
- voraussichtliches Pflanzjahr:
Tragen Sie hier das vorgesehene Pflanzjahr ein. Bitte beachten Sie, dass eine erteilte Genehmigung maximal drei Jahre gültig ist (in Abhängigkeit von der Gültigkeit des Pflanzrechts).

zu 3 und 4 - Erklärungen/ Mir ist bekannt, dass:

- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Erklärungen zu 3.
- Ferner bestätigen Sie, die Hinweise zu 4 zur Kenntnis genommen zu haben.

zu 5 - Hinweis/Erklärung zum Datenschutz:

- Kreuzen Sie hier bitte das zutreffende Feld (einverstanden / nicht einverstanden) an.
- Bitte beachten Sie, dass bei "nicht einverstanden" die Antragsbearbeitung nicht möglich ist.

zu 6 - Unterschrift des Antragstellers:

- Unterschreiben Sie bitte den Antrag mit Angabe des Datums an der vorgesehenen Stelle.
- Bitte beachten Sie, dass der Antrag nur vom Bewirtschafter selbst oder von einer für die Zeichnung bevollmächtigten Person (Vollmacht ist dem Antrag beizufügen) unterschrieben werden darf.
- Die beiliegenden Erläuterungen sind Bestandteil des Antrages. Diese erkennen Sie mit Ihrer Unterschrift an.